

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 32.

Mittwoch den 1. Februar.

1865.

### Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. Februar 1865 an bis auf Weiteres, bei einem mittleren Marktpreise von 3 Thlr. für den Scheffel Roggen, ist:

**I. Das Pfund Brod erster Qualität: höchster Preis 11 Pfennige bei den Landbrodbäckern**

Nr. 3. Wrenicke,	Nr. 15. Gufner,	Nr. 26. Aepzig,	Nr. 55. Sprung,	Nr. 85. Berthold,
" 5. Leichsenring,	" 16. Vög,	" 27. Frenkel,	" 57. Wand,	" 95. Bartmus,
" 6. Schieber,	" 17. Seidel,	" 34. Leichmann,	" 59. Müller,	" 96. Lichtenberg,
" 7. Schichtholz,	" 18. Dettler,	" 35. Schlippe,	" 64. Unger,	" 97. Günther,
" 8. Deperade,	" 19. Föhring,	" 36. Kleeberg,	" 80. Grner,	" 102. Freiburger,
" 9. Joachim,	" 21. Dresdner,	" 37. Reinhardt,	" 82. Schönemann,	" 107. Graneis,
" 11. Hunger,	" 24. Junghanns,	" 38. Buchmann,	" 83. Seyffertb,	" 118. Schramm;
" 14. Sander,	" 25. Nidel,	" 46. Tippner,	" 84. Schumann,	

niedrigster Preis 8 Pfennige bei den Bäckermeistern

Bilz, Friedrichstraße Nr. 1,  
Lohrengel, Windmühlenstraße Nr. 50,  
Luther, Windmühlenstraße Nr. 19,  
Schurbusch, Thalstraße Nr. 12.

**II. Das Pfund Brod zweiter Qualität: höchster Preis 10 Pfennige bei den Landbrodbäckern**

Nr. 3. Wrenicke,	Nr. 15. Gufner,	Nr. 26. Aepzig,	Nr. 46. Tippner,	Nr. 83. Seyffertb,
" 5. Leichsenring,	" 16. Vög,	" 27. Frenkel,	" 55. Sprung,	" 84. Schumann,
" 6. Schieber,	" 17. Seidel,	" 34. Leichmann,	" 57. Wand,	" 85. Berthold,
" 7. Schichtholz,	" 18. Dettler,	" 35. Schlippe,	" 59. Müller,	" 95. Bartmus,
" 8. Deperade,	" 19. Föhring,	" 36. Kleeberg,	" 64. Unger,	" 96. Lichtenberg,
" 9. Joachim,	" 21. Dresdner,	" 37. Reinhardt,	" 80. Grner,	" 97. Günther,
" 11. Hunger,	" 24. Junghanns,	" 38. Buchmann,	" 82. Schönemann,	" 102. Freiburger;
" 14. Sander,	" 25. Nidel,			

niedrigster Preis 7 Pfennige bei den Bäckermeistern Kühne, Zeiger Straße Nr. 1, Scherpe, große Fleischergasse Nr. 1.  
Leipzig, den 31. Januar 1865. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Ritscher, Act.

### Bekanntmachung.

Der am 1. Februar d. J. fällige erste Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 23. August v. J. erlassenen Ausführungs-Berordnung vom 24. August desselben Jahres mit drei Pfennigen von der Steuereinheit zu entrichten und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist executivische Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.  
Leipzig, den 30. Januar 1865. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Taube.

### Bekanntmachung.

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung bei Gelegenheit des Donnerstag den 2. Februar a. c. im Hôtel de Pologne allhier stattfindenden Maskenballes der Gesellschaft „Lauts“ so wie zur eigenen Bequemlichkeit der Ballgäste wird hiermit Folgendes angeordnet:

- 1) Alle nach dem gedachten Hotel zu gehenden Wagen fahren über den Marktplatz in die Hainstraße und halten sich bis kurz vor dem Hotel auf der linken Seite der Straße, damit der übrige Theil derselben für die Fuß-Passage frei bleibe.
- 2) Die Wagen fahren in der Reihenfolge vor den Haupteingang des Hotels, in welcher sie nach einander auf dem Marktplatz angekommen sind; es darf daher kein Wagen den andern überholen oder ausstechen.
- 3) Die Abfahrt vom Hotel weg geschieht nach dem Brühle zu, wobei sich die Wagen in der Hainstraße wieder auf der linken Seite derselben zu halten haben.
- 4) In der Hainstraße darf nur im Schritt gefahren werden, wie denn die Polizeidiener überhaupt Anweisung erhalten haben, in sämmtlichen Straßen mit verdoppelter Aufmerksamkeit darauf zu sehen, daß den gegen das schnelle Fahren bestehenden Vorschriften nicht entgegengehandelt werde.
- 5) Für Fuhrwerk, welches nicht zum Maskenballe gehört, bleibt die Passage der Hainstraße von Abends 6 1/2 bis 9 Uhr gesperrt.
- 6) Das Stehenbleiben von Zuschauern vor dem Hotel oder in dessen Nähe kann wegen der daraus entstehenden Verengung der Passage und der in dessen Folge leicht möglichen Unglücksfälle schlechterdings nicht geduldet werden.

Uebrigens werden die Ballgäste dringend ersucht, die Zahlung an die Wagenführer gleich beim Einsteigen zu leisten, damit kein Aufenthalt beim Verlassen des Wagens stattfindet.  
Leipzig, den 31. Januar 1865. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Trindler, S.

### Bekanntmachung.

Im Betreff der Post-Expedition Nr. 4. — (Nürnbergger Straße, in der Nähe des bayerischen Bahnhofes) — deren Eröffnung am 1. Februar d. J. erfolgt, ist das betr. Publicum zu benachrichtigen, daß die Nummer des Grundstückes, in welchem dieselbe sich befindet, in neuerer Zeit von 2 auf 8 abgeändert worden ist.  
Leipzig, den 30. Januar 1865. Königlich-Ober-Post-Amt.  
Röntsch.